

Lithfilm

engl.: *lith film*; eigentlich: *lithographic film*

Lithographische Kopierfilme werden vor allem in der photographischen und als Teil der Druckpraxis zur Reproduktion von Strichvorlagen wie Zeichnungen und Schriften verwendet, weil sie eine extrem steile Gradation (einen äußerst hohen Kontrastumfang) haben, weshalb sie geeignet sind, den geringen Kontrastumfang der Vorlage in einen großen Dichteumfang umzusetzen. Im Film werden sie vor allem zur Gestaltung von Titeln sowie für Masken verwendet, für die ein hoher Kontrastumfang gewünscht wird.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/l:lithfilm-8794>

Last update: **2015/06/07 21:47**

